

Sind Holzspäne und -staub Abfall oder Heizenergie? Zur Beantwortung dieser Frage wurden bei Höcker-Polytechnik lufttechnische Anlagen entwickelt. Ein Besuch im Werk Hilter gab Aufschluß zu Fragen rund um die Späne- und Staubabsaugung.

Überzeugung, daß hier Schikanen in unumgängliche Gesetze gefaßt werden mit der Folge, daß die Existenz durch unvertretbar hohe Investitionen bedroht wird. Sieht man jedoch hinter die Kulissen der hiervon vermeintlich überforderten Betriebe, so werden interessante Zusammenhänge erkennbar: Das Ausgangsniveau, von dem das Ziel – 2 mg/m³ usw. – erreicht werden muß, ist extrem unterschiedlich.

Aus den zur Erfüllung der Aufgabe entstehenden hohen Kosten werden Proteste abgeleitet, die den Eindruck entstehen lassen, als hätte man das Thema „Späne- und Staubentsorgung“ erst in unseren Tagen erfunden. Es kann nicht oft und eindringlich genug gesagt werden: Es geht nicht mehr allein um die optische Sauberkeit im Holzverarbeitenden Betrieb, sondern um die Hygiene und Gesundheit.

Der Anspruch der Menschen, in einer sauberen, krankheitsträgerfreien Umgebung zu leben, wird allgemein anerkannt. Widersprüchliche Meinungen gibt es nur dort, wo die Ursachen und Hintergründe für Maßnahmen – welche immer Geld kosten – umstritten sind. Genau an diesem Punkt hat sich auch die Holzstaubdiskussion festgebissen. Inzwischen liegen unbestreitbare Erkenntnisse vor, nach denen Krebserkrankungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich durch den Einfluß von Holzstaub hervorgerufen werden. Ob die Reaktion auf die derzeit über 60 Erkrankungen übertrieben ist, steht nicht mehr zur Debatte. Die gesetzlichen Bestimmungen, zu denen die Verordnungen zum Bundesimmissionsschutzgesetz und die Gefahrstoff-Ver-

Die Betriebe der Holzverarbeitenden Branche müssen bei der Späneabsaugung und -entsorgung künftig konkrete Richtwerte – zum Beispiel für die maximal zulässige Staubkonzentration – einhalten und diese auch nachweisen können. Noch nie zuvor haben Vorschriften und Auflagen im wahrsten

Sinne des Wortes derart viel Staub aufgewirbelt, wie die Verordnungen zum Bundesimmissionsschutzgesetz zur Gefahrstoffverordnung und den staubspezifischen Regelwerken und Richtlinien.

Viele Unternehmer – vor allem in kleinen Handwerksbetrieben – sind immer noch der

NEUE WEGE

VORSCHRIFTSMÄSSIGE, WIRTSCHAFTLICHE SPÄNEVERWERTUNG

ordnung in der neuesten, überarbeiteten Auflage gehören, werden durch Regeln und Kommentare ergänzt und in die Praxis umgesetzt.

Die Streitpunkte konzentrieren sich auf zwei wesentliche Themen:

1. Die andauernde Diskussion muß versachlicht werden. Vor allem muß verhindert werden, daß immer neue Forderungen und Verschärfungen nicht der Sache, sondern der Bürokratie dienen.

2. Jetzt geht es um die entscheidende Frage, welche Vorrichtungen, Anlagen und Investitionsgrößen von den holzverarbeitenden Betrieben verkraftet werden müssen, um das gesteckte Ziel zuverlässig und finanziell vertretbar zu erreichen.

Mit dieser Entwicklung ist eine der bisher größten Herausforderungen an die Unternehmen verbunden, die Vorrichtungen, Betriebsmittel und Anlagen herstellen, die sicherstellen sollen, daß der vom Gesetzgeber vorgeschriebene Sauberkeitsgrad am Arbeitsplatz geschaffen wird.

In dem Unternehmen für lufttechnische Anlagen Höcker Polytechnik in Hilter, unweit von Osnabrück, konzentriert sich inzwischen das Angebot und die Problemlösung in allen luft- und absaugtechnischen Fragen auf betriebsangepaßte Lösungen. Neben Großanlagen werden speziell für den kleinen Handwerksbetrieb entwickelte, funktionsgerechte Ausführungen angeboten. Frank Höcker stellte sich unseren Fragen:

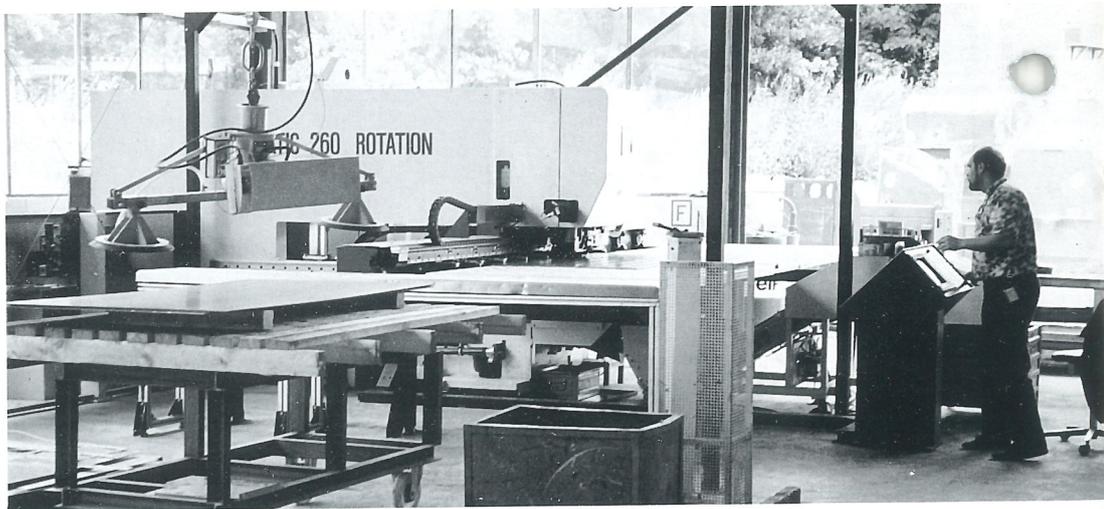
? *Haben Sie die Fertigungs- und Angebotsstruktur Ihres*

Unternehmens den neuen Anforderungen an Arbeits- und Umweltschutz angepaßt?

Seit 1962 betreuen wir einen ständig größer werdenden Kundenstamm – vorwiegend holzverarbeitende Handwerksbetriebe – in allen Fragen der Holz-, Späneentsorgung und -verwertung sowie in Absaugfragen jeglicher Art.

holzverarbeitende Unternehmen entwickeln und installieren. Unsere Expansion bekam jedoch mit der Grenzöffnung zur ehemaligen DDR einen erheblichen Impuls. Wir richteten damals sofort drei Büros mit Niederlassungen in Ostdeutschland ein.

? *Die nunmehr in Deutschland geltenden Mindestforderungen an die Staubkonzentration*



? *Aus kleinen Anfängen 1962 mit 10 Mitarbeitern ist inzwischen ein bekanntes Unternehmen mit derzeit 200 Mitarbeitern geworden. Hat die gestiegene Nachfrage und die Anforderungen an Absauganlagen – oder die Öffnung der Ostgrenzen – diese steile Entwicklung ausgelöst?*

In erster Linie ist die Verdreifachung unseres Umsatzes von 1987 bis heute auf die konsequente Konzentration in allen lufttechnischen Fragen zurückzuführen. Dabei profitiert unser Hauptabnehmerkreis in der Holzverarbeitenden Wirtschaft von Anlagen, die wir für nicht-

werden von den meisten verarbeitenden Betrieben und von Fachinstitutionen als übertrieben bezeichnet. Sehen auch Sie ein großes Sterben kleiner Handwerksbetriebe voraus?

Nein! Wir können durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kunden und den Gewerbeaufsichtsämtern in vielen Fällen einen „Mehrstufenplan“ durchsetzen. Der kleine Handwerksbetrieb kann so die Investitionskosten über einen längeren Zeitraum verteilen. Weiterhin helfen wir durch Finanzierungskonzepte. Schwer wird es sicherlich für Betriebe, die zu lange Zurückhaltung in

1 *Die Interviewpartner v. l.: Dipl.-Ing. Estrich, Frank Höcker und Prokurist Kleine-Wichelmann*

2 *Für den immer härter werdenden internationalen Wettbewerb müssen ständig modernste Bearbeitungsmaschinen angeschafft werden*

Sachen „Späneabsaugung“ geübt haben. Leider wurden in der Vergangenheit freiwillige Aufwendungen für die Luftreinhaltung zugunsten von Investitionen für Produktionsmaschinen zurückgestellt, da kein gesetzlicher Zwang bestand. Diese Betriebe müssen von einem wesentlich niedrigeren Niveau – oft sogar von Null – ausgehen, um die Auflagen zu erfüllen, als die

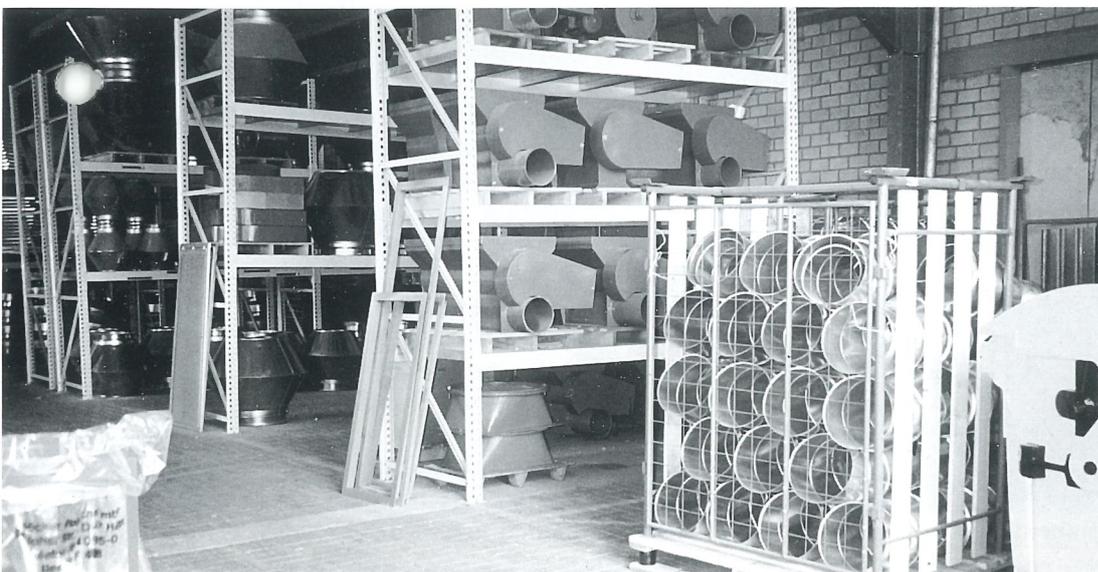
bereits daraus, wie schwer es ist, eine allgemeingültige Aussage zu den Kosten zu machen.

? *Spielt der Zustand der abzugsaugenden Maschinen nicht auch eine wichtige Rolle?*

Natürlich spielen die absaugzugeordneten Vorrichtungen an den Maschinen und Werkzeugen eine entscheidende Rolle für das

verlässiger in unsere Absaugprojektierung einbeziehen zu können.

? *Jede Absaugung erfüllt ihre Aufgabe immer nur so gut, wie sie in allen Details auf die Maschine, die Spänelagerung und -verheizung abgestimmt ist. Welche Möglichkeiten haben Sie, alle Einflußfaktoren auf einen Nenner zu bringen?*



3

Es gehört zu den wichtigsten Prinzipien unseres Unternehmens, mit jedem Auftrag eine kompromißlose und vollständige Kundenbetreuung zu verbinden. Dabei gewährleisten unsere 20 Vertriebsstützpunkte sowie ein Netz bundesweiter Fachhändler absolute Nähe zum Kunden. Der Holzbearbeitungsmaschinenfachhandel übernimmt hierbei eine wichtige Rolle, weil dort über die Maschinen und Werkzeuge eine enge Kundennähe praktiziert wird. Allerdings unterscheidet sich das Anlagengeschäft vom Maschinenhandel darin, daß es keine Typisierung gibt. Jede Anlage muß im einzelnen kundenindividuell projektiert und hergestellt werden. Darin liegt die besondere Stärke unserer Vertriebsingenieure. Sie bekommen durch die neuen Gesetze und Auflagen noch zusätzliche Aufgaben und Verantwortung.

? *Kundennähe über den Maschinenfachhandel: Reicht das zur schnellen und gründlichen Bearbeitung vor Ort aus?*

Das Spektrum unserer Kunden reicht vom Einmannbetrieb bis zum großen Industriebetrieb. Für eine noch bessere Betreuung

3 *Zwischen- und Pufferlager sind entsprechend der Vorfertigung angepaßt groß*

Betriebe, welche die Absaugung und die Späneentsorgung bzw. -verwertung dem aktuellen Stand der Technik angepaßt haben.

? *Über welche Investitionsgrößen diskutiert man eigentlich bei den Späne- und Staubkonzentrationswerten?*

Wir haben 5- bis 10-Mannbetriebe bereits für 20.000 DM so umgestaltet, daß die Auflagen und die Messungen erfüllt wurden. Andere, weit zurückgebliebene Betriebe gleicher Größe brauchten über 100.000 DM, um das Ziel zu erreichen. Sie sehen

Funktionieren unserer Absaugung. Neue Maschinen sollten grundsätzlich staubgeprüft nachgewiesen werden. Nach den EG-Maschinenrichtlinien ist dafür ab 1.1.1993 das Zeichen CE 93 TRGS 553 staubgeprüft „FPH“ erforderlich. Diese europäischen Prüfungen werden in Deutschland von der Forschungs- und Prüfgemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen (FPH) durchgeführt. Wir wünschten uns allerdings eine bessere Abstimmung mit den Maschinenkonstruktoren und -herstellern, um die Luftleistung und die Widerstandswerte zu-

richten wir zur Zeit zu unseren regionalen Vertriebsstützpunkten Niederlassungen mit Lagern und kleinen Werkstätten überall im Land ein. Hauptstützpunkte entstehen in Baden-Württemberg in Hohenstein in der Nähe von Reutlingen und bei Zeitz im Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen.

? *Anlagen zum Absaugen von Staub und Spänen bestehen aus sehr vielen, verschiedenen Teilen. Produzieren Sie alles in Ihrem Werk selbst?*

Alle wesentlichen Komponenten werden in eigenen Werken in Hilter und Bad Laer hergestellt. Im Sinne einer schlanken Produktion wurde aber die Fertigungstiefe in den letzten Jahren verringert und vermehrt mit kompetenten Zulieferbetrieben gearbeitet. Wir sind jedoch nach wie vor in der Lage, jede Komponente selbst zu fertigen, wodurch wir flexibel und unabhängig bleiben. So wurde vor kurzem nach einem Brandschaden eine komplette Filteranlage mit mehr als 500 m² Filterfläche innerhalb von drei Tagen hergestellt, geliefert, montiert und in Betrieb genommen.

? *Wie weit spannen Sie den Kreis der Komplettlösungen?*

Unser Programm umfaßt alle Absaugeinrichtungen von der Späne- und Staubabsaugung bis zu Spritzwänden mit Trockenabscheidern. Komplett heißt bei uns jedoch auch das Projektieren von Großanlagen mit allen erforderlichen Stationen wie Zerkhacker, Brikettierung und auch mit Heizung. Die Heizungsanla-

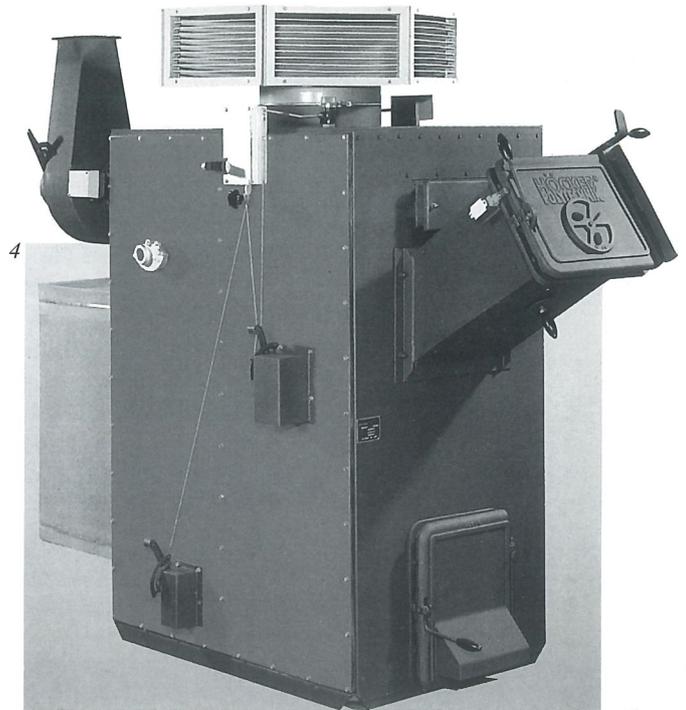
gen zur Warmlufterzeugung stammen aus eigener Produktion. Sie gewährleisten auch bei Handbeschickung die strengen Grenzwerte der Bundesimmissionschutzverordnung, was vom TÜV Hannover in einem Gutachten bestätigt wird. Warmwasserheizungen werden von Polytechnik Austria hergestellt.

? *Es ist wichtig, daß möglichst alle Bereiche rund um die Späne und das Stückholz in einer Verantwortung liegen. Wie weit geht hierbei Ihre Gewährleistung?*

Wir übernehmen die Garantie dafür, daß die zu unserer Leistung gehörenden Aufgaben erfüllt werden. Alle flankierenden Einflüsse, wie Staub auf dem Werkstattfußboden oder der Umgang mit den Anlagen, müssen wir aus der Garantie ausschließen. Im übrigen stellen wir derzeit die Qualitätssicherung nach ISO 9000 auf die europäischen Forderungen um.

? *Werden in den benachbarten EG-Staaten die gleichen, hohen Forderungen an die Staubkonzentration gestellt?*

Noch sind die Auflagen sehr unterschiedlich, wobei Deutschland nicht die schärfsten Auflagen eingeführt hat. Es ist jedoch ein besonderes Anliegen unseres Unternehmens, durch ständige Mitarbeit im Arbeitskreis „Lufttechnik“ im VDMA die Interessen unserer Kunden durchzusetzen. So ist es gelungen, die Neufassung der ZH 1/139 mit Ventilatoren auf der Reinluftseite zu verhindern. Das hätte fast unlösbare Folgen gehabt. Praxisge-



rechte Anlagen wären so nicht mehr ohne weiteres möglich gewesen. Zahlreiche Betriebe hätten ihre gesamte Filteranlage austauschen müssen, da herkömmliche Anlagen dem hohen Unterdruck von Reinluftventilatoren nicht standhalten. Dieses wären unzumutbare Investitionen für die Holzbearbeitung gewesen, und das ist nicht in unserem Sinne. Wir wünschen eine langjährige Partnerschaft mit unseren Kunden, und unser Erfolg sowie die hohe Anzahl Stammkunden geben uns recht.

Das fachkundige Gespräch und die Besichtigung Ihres Unternehmens hat uns den Eindruck vermittelt, daß die neuen Auflagen zum Thema Staub zu lösen, und vor allem finanziell zu verkraften sein werden. Die Partnerschaft zwischen Ihnen und den Holzverarbeitenden Betrieben hat einen sehr hohen Stellenwert bekommen. Wir freuen uns um so mehr, mit welcher Konsequenz Sie sich auf das schwierige Thema Holzstaub konzentrieren. Wir wünschen Ihnen weiterhin Erfolg auf diesem Weg.

4 *Warmlufterzeuger für Hand- oder Automatikbeschickung*